



Bestiarium: Der Zoo als Welt - die Welt als Zoo (Die Andere Bibliothek, Band 227)

Cord Riechelmann

 [Download](#)

 [Online Lesen](#)

Bestiarium: Der Zoo als Welt - die Welt als Zoo (Die Andere Bibliothek, Band 227) Cord Riechelmann

 [Download Bestiarium: Der Zoo als Welt - die Welt als Zoo \(Die An...pdf](#)

 [Read Online Bestiarium: Der Zoo als Welt - die Welt als Zoo \(Die An...pdf](#)

Bestiarium: Der Zoo als Welt - die Welt als Zoo (Die Andere Bibliothek, Band 227)

Cord Riechelmann

Bestiarium: Der Zoo als Welt - die Welt als Zoo (Die Andere Bibliothek, Band 227) Cord Riechelmann

Downloaden und kostenlos lesen Bestiarium: Der Zoo als Welt - die Welt als Zoo (Die Andere Bibliothek, Band 227) Cord Riechelmann

352 Seiten

Kurzbeschreibung

Es ist nun schon hundertvierzig Jahre her, daß der liebe Brehm sein "Illustrirtes Thierleben" vorgelegt hat. Die moderne Verhaltensforschung hat mit seinen anthropomorphen Kurzschlüssen gründlich aufgeräumt. Cord Riechelmann folgt weniger unserm Blick auf die Tiere als dem Blick der Tiere auf ihre Welt. Das ist nicht nur lehrreich, es kann auch äußerst amüsant sein. Aber wir lachen nicht über die Tiere; es wäre uns lieber, könnten die Tiere mit uns und über unsere Beobachtungen lachen. Als Versuchsgelände dient dem Autor der Berliner Zoo, ein Ambiente, das die Illusion der Unmittelbarkeit von vornherein ausschließt. Dennoch fallen Riechelmann immer wieder Ähnlichkeiten zwischen dem homo sapiens und anderen Arten auf. So, wenn ein Schwarzer Panther mit seiner Pflegerin ums Zu-Bett-Gehen streitet, oder wenn ihn der Tanz des Kranichs an die Arbeiten von Johann Kresnik erinnert. Den rationalistischen Ton der Ethologie konterkariert Riechelmann durch die Bildsprache der Indianer und die Mythen der australischen Aborigines. Über hundert Arten passieren in diesem Buch Revue; auch mit weniger bekannten Geschöpfen wie dem Dschelada, dem Komodowaran und dem Rennkuckuck kann der Leser Bekanntschaft schließen. Und die herrlichen kolorierten Stiche aus dem 18. Jahrhundert verleihen, mit ihrer rührenden Präzision, dem Band einen Hauch von historischer Tiefe. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

"Nur in der Irrationalität der Kultur selber, dem Cewinkel und Gemäuer, dem auch die Wälle, Türme und Bastionen der in die Städte versprengten zoologischen Gärten zuzählen, vermag Natur sich zu erhalten." Theodor W.

Adorno

Zoologische Gärten gehören weltweit zu den beliebtesten Freizeitstätten und mobilisieren ihr höchst unterschiedliches Publikum aus allen gesellschaftlichen Schichten, in Deutschland ziehen sie mehr Menschen an als Museen, Theater oder Sportveranstaltungen.

Was das Publikum aber in die Zoos treibt, läßt sich nur vage beantworten. Aktuelle umfassende Studien über die Motive ihrer Besucher gibt es nicht. Sicher ist aber, daß ein Großteil der Besucher Kinder sind - und daß sie häufig den Anstoß dazu geben, daß auch Erwachsene ihren Weg in den Zoo finden. Diese Entwicklung vollzieht sich parallel zur Entstehung der Tierparks ab der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts.

Erst in dieser Zeit beginnen

Nachbildungen von Tieren als Spielzeuge die Kinderzimmer der bürgerlichen Mittelschichten zu bevölkern. Und im zwanzigsten Jahrhundert wird das Kinderzimmer in den industrialisierten Ländern zu einem riesigen Markt, den die Tier-Bildmaschinen mit immer neuen Bilderbüchern, Comics und Zeichentrickfilmen beliefern. "Keine andere Art von Bildersprache kann sich mit der der Tiere messen", schreibt John Berger.

Bonobo oder Zwergschimpanse (Pari paniscus).

Schlank und nervös

schlendert Santi im Knöchelgang durch die Räume seines Geheges. Dabei wirkt er wachsam und neugierig, als sei er auf jede Überraschung vorbereitet. Als ihn Djamoa, die vierjährige Tochter der Familie, von oben hinten anspringt, dreht er sich blitzschnell um, fängt sie auf und leitet die Bewegung ins Spielerische.

Beide rollen über den Boden und greifen sich gegenseitig in die Hüften. Währenddessen liegen Yala, die Farnilienmutter, und Simon, der ältere erwachsene Mann der Gruppe, entspannt nebeneinander. Die einjährige Tochter Maringa springt auf beider Bäuche hin und her, stolpert unsanft, protestiert, wird von der Mutter in den Arm genommen und routiniert mit Küssen auf den Kopf beruhigt.

Die Bonobofamilie des Berliner Zoo kann als ein gelungenes Beispiel für die Formierung einer funktionierenden Gruppe aus in verschiedenen Zoos geborenen Tieren gelten. Es ist auch vollkommen gleichgültig, welcher der beiden Bonobomänner der Vater der Töchter ist. Bonobos haben ihr Sexualleben weitgehend von der Fortpflanzung entkoppelt. Alfred Brehrn, wenn sie ihm schon bekannt gewesen wären, hätte sie zu den Tieren gezählt, die "wegen ihrer Unanständigkeit nicht zu ertragen sind". Heutige Wissenschaftler bezeichnen sie auch als "Kamasutra-Primaten".

Sexuelle Kontakte sind unter Bonobos alltäglich. Ihr Sexualverhalten ist äußerst variantenreich und ausschweifend. Homosexuelle Interaktionen unter den beiden Geschlechtern kommen dabei ebenso regelmäßig vor wie gemischteschlechtliche. Heterosexuelle Paarungen führen Bonobos in den überwiegenden Fällen in der Baueh-zu-Bauch-Stellung beziehungsweise von Angesicht zu Angesicht aus. Sexualität spielt im Sozialleben der Bonobos aus mehreren Gründen eine Schlüsselrolle. Bonobos gelten zwar als besonders sinnlich, und mit Sicherheit gehören Lust und Genuss auch zu den Motiven ihres Tunns: die meisten sexuellen Handlungen ereignen sich allerdings in Momenten der Spannung. Rivalitäten, aufkommende Streitereien und Konflikte lösen Bonobos in Sex auf. Er dient ihnen als probates Mittel der Konfliktlösung, und das ist seine fundamentale Funktion im Sozialverband. Die Erfinder der Parole "Make love, not war" hätten hier eine Verweisquelle in der sogenannten Natur finden können.

Download and Read Online Bestiarium: Der Zoo als Welt - die Welt als Zoo (Die Andere Bibliothek, Band 227) Cord Riehelmann #DYRT6J7UWZ3

Lesen Sie Bestiarium: Der Zoo als Welt - die Welt als Zoo (Die Andere Bibliothek, Band 227) von Cord Riechelmann für online ebookBestiarium: Der Zoo als Welt - die Welt als Zoo (Die Andere Bibliothek, Band 227) von Cord Riechelmann Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Bestiarium: Der Zoo als Welt - die Welt als Zoo (Die Andere Bibliothek, Band 227) von Cord Riechelmann Bücher online zu lesen. Online Bestiarium: Der Zoo als Welt - die Welt als Zoo (Die Andere Bibliothek, Band 227) von Cord Riechelmann ebook PDF herunterladenBestiarium: Der Zoo als Welt - die Welt als Zoo (Die Andere Bibliothek, Band 227) von Cord Riechelmann DocBestiarium: Der Zoo als Welt - die Welt als Zoo (Die Andere Bibliothek, Band 227) von Cord Riechelmann MobiPocketBestiarium: Der Zoo als Welt - die Welt als Zoo (Die Andere Bibliothek, Band 227) von Cord Riechelmann EPub